

## NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	<b>Große Kreisstadt Freital</b>		
Gremium:	<b>Technischer und Umweltausschuss</b>		
Sitzung am:	<b>20. Oktober 2016</b>		
Sitzungsort:	<b>Rathaus Potschappel</b>		
Sitzungsbeginn:	<b>18:00 Uhr</b>	Sitzungsende:	<b>19:55 Uhr</b>

**Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

### **Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen:

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft:	<b>Große Kreisstadt Freital</b>
Gremium:	<b>Technischer und Umweltausschuss</b>
Sitzung am:	<b>20. Oktober 2016</b>

<b>Sitzungsteilnehmer</b>	<b>Funktion</b>	<b>Bemerkungen</b>
<b>Vorsitzender</b>		
Jörg-Peter Schautz	Zweiter Bürgermeister	
<b>Stadträtinnen/Stadträte</b>		
Torsten Heger		
Peter Heinzmann		
Uwe Jonas		
Norbert Mayer		als Gast, ab TOP 5, ab 18:20 Uhr
Jörg Müller		ab TOP 4, ab 18:10 Uhr
Reinhard Nagel		ab TOP 4, ab 18:05 Uhr
Harry Retz		
Michael Richter		
Wolfgang Schneider		
Günter Specht		
Lars Tschirner		
<b>Ortsvorsteher</b>		
Jutta Ebert	Wurgwitz	
<b>sachkundige Einwohner/innen</b>		
Nico Brachtel		ab TOP 5, ab 18:25 Uhr
Hans-Gunter Müller		
Dietmar Schmieder		
Tobias Wirth		ab TOP 8, ab 18:30 Uhr
<b>Amtsleiter/innen und Mitarbeiter/innen</b>		
Rica Bley	Sachgebietsleiterin Stadtsanierung/Wohnungsbauförderung	
Katrin Braune	Abteilungsleiterin TWF/Abwasser	
Sabine Güttel	Sachgebietsleiterin Bauleitplanung/Stadtentwicklung	
Daniel Hartig	Betriebsleiter Abwasserbetrieb	
Dr. Antje Hegewald	Technische Prüferin Rechnungsprüfungsamt	
Gerhard Schiller	Amtsleiter Stadtbauamt	
Heike Tiltmann	Schriftführerin	
Heidrun Weigel	Sachbearbeiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
<b>Abwesenheit:</b>		
<b>Stadträtinnen/Stadträte</b>		
Norbert Frost		entschuldigt, krank
<b>sachkundige Einwohner/innen</b>		
Sebastian Günther		entschuldigt, dienstlich
Holger Weiner		entschuldigt, krank

Zuhörer: 1

Herr Schautz begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er ändert die Tagesordnung dahingehend, dass er den TOP 5 – Wanderwege Freital herunter nimmt. Dieser wird im kommenden Technischen und Umweltausschuss erneut auf die Tagesordnung genommen. Einwände zur Änderung gibt es nicht. Somit ist die Tagesordnung in geänderter Form angenommen und die Nummerierung ändert sich entsprechend.

## VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	<b>Große Kreisstadt Freital</b>
Gremium:	<b>Technischer und Umweltausschuss</b>
Sitzung am:	<b>20. Oktober 2016</b>

### Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 18. August 2016
3. Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb
4. (Vorlagen-Nr.: B 2016/076)  
Vergabe von Bauleistungen: Umbau von Haltestellen des ÖPNV in Freital
5. Informationen und Anfragen

### **Tagesordnungspunkt 1**

#### **Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit**

Herr Schautz stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### **Tagesordnungspunkt 2**

#### **Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 18. August 2016**

Gegen die genannte Niederschrift liegen keine Einwendungen vor.

### **Tagesordnungspunkt 3**

#### **Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb**

Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb gibt es nicht.

### **Tagesordnungspunkt 4**

**B 2016/076**

#### **Vergabe von Bauleistungen: Umbau von Haltestellen des ÖPNV in Freital**

Herr Schiller erläutert die Sach- und Rechtslage der Vorlage.

Herr Nagel kommt. Somit sind 9 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Heinzmann bemerkt, dass aktuell die Thematik Radweg im Stadtrat und in der Presse eine große Rolle spielt, eventuell mit der Verlegung von Radwegen auf den Fußweg. Mit dem Umbau der Haltestellen wird in den Fußweg eingegriffen und Herr Heinzmann möchte wissen, ob dies Auswirkungen auf den Bau eines möglichen Radweges hat. Des Weiteren wäre es wünschenswert gewesen, eine Vorstellung zu bekommen, wie sich die Haltestellen verändern, auch mit Blick auf den Schutz vor Witterungen.

Herrn Schautz ist nicht bekannt, dass Radwege auf Fußwege verlegt werden sollen. Was an den Haltestellen verändert wird, ist der Bordstein, um einen barrierefreien Zugang zu schaffen. Veränderungen an den Wartehäuschen werden nicht vorgenommen.

Herr J. Müller kommt. Somit sind 10 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Tschirner begrüßt den barrierefreien Ausbau der Haltestellen. Er fragt, ob es eine Prioritätenliste zum Ausbau der Haltestellen gibt und wie die Situation sich hinsichtlich der Wartehäuschen als Wetterschutz darstellt. Bei einer Summe von 70.000 Euro pro Haltestelle ist Herr Tschirner davon ausgegangen, dass Buswartehäuschen mit dabei sind.

Herr Schiller legt dar, dass die Haltestellen, um die es in der Vorlage geht, alle schon ein Wartehäuschen haben. Dieses wird während der Maßnahme demontiert und im Anschluss wieder aufgestellt. Die Flächen werden langlebig verbessert und das Pflaster wird mit Beton geschlossen.

Herr Nagel fragt nach dem Vorteil, die Pflaster mit Beton zu verbinden.

Herr Schiller antwortet, dass zum einen kein Wasser mehr eindringen kann und es zum anderen eine wesentlich bessere Verbindung der mörtelverlegten Pflasterung gibt. Als Beispiel nennt er den Platz des Handwerkes, der vor ca. 10 Jahren so verlegt wurde und es seither keine Probleme gibt.

Herr Nagel sieht die zehnjährige Erfahrung am Platz des Handwerkes nach dem Hochwasser als schwache Begründung. Eine preisgünstigere Begründung wäre da eher nachvollziehbar.

Herr Tschirner bittet um Erstellung einer Prioritätenliste.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht. Es folgt die Abstimmung

### **Beschluss-Nr.: 110/2016**

**Der Technische und Umweltausschuss der Großen Kreisstadt Freital beschließt vorbehaltlich gemäß § 8 Informationspflicht des SächsVergabeG die Vergabe der Bauleistung „Umbau von Haltestellen des ÖPNV“ zu einer verbindlichen Angebotssumme in Höhe von 355.016,70 Euro an die Firma Weishaupt GmbH, Straßen- und Tiefbau GmbH, Clemens-Hanusch-Weg 5d, 01705 Freital.**

#### **Abstimmungsergebnis**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	18
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	12
Davon stimmberechtigt:	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

#### **Tagesordnungspunkt 5**

##### **Informationen und Anfragen**

Herr Retz hat die Information, dass sich die Einweihung der Turnhalle Ringstraße vom 1. November 2016 auf den 21. November 2016 verschiebt und fragt nach den Gründen der Verzögerung.

Herr Schiller wird dazu im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung Ausführungen machen.

Frau Ebert möchte wissen, ob es einen Termin für die Fertigstellung der Turnhalle an der Grundschule Wurgwitz gibt.

Herr Schiller wird den Termin am kommenden Montag Frau Ebert mitteilen.

Herr H.-G. Müller stellt fest, dass die 30 km/h-Begrenzung im Bereich der Unterführung Tharandter Straße/Südstraße entfernt wurde und fragt nach den Gründen. Im Bereich der Kurve am Friedhof Wilsdruffer Straße ist es erneut und damit vermehrt zu einem Unfall gekommen. Er möchte wissen, ob es Untersuchungen gibt, ob die Unfälle auf zu schnelles Fahren zurückzuführen sind oder es einen baulichen Fehler gibt.

Herr Schautz wird das Entfernen des 30 km/h-Schildes prüfen. Zu den Unfällen in der Kurve der Wilsdruffer Straße führt er aus, dass die Kurve nach wie vor kein Unfallschwerpunkt ist, da die Unfälle sich immer wieder an unterschiedlichen Stellen ereignen. Er wird es jedoch aufarbeiten und den Stadträten vorlegen.

Herr Mayer kommt.

Herr Nagel erinnert, dass schon während der Bauzeit auf den negativen Fahrwinkel der Kurve hingewiesen wurde. Dies wäre seinerseits noch mit Abgrabungen in Richtung Deuben korrigierbar gewesen, was jedoch wegen einer Nichtförderung abgetan wurde. Die vielen Unfälle im Laufe der Jahre zeigen, dass sich der negative Winkel negativ auswirkt.

Herr Schautz bestätigt die Aussagen von Herrn Nagel nicht. Die Unfälle passieren immer an unterschiedlichen Punkten. Wenn es an einem von Herrn Nagel negativen Winkel liegen würde, müssten die Unfälle verdichtet an einer Stelle passieren.

Herr J. Müller fragt, weshalb die Gullideckel auf der Tharandter Straße unbedingt dann saniert werden müssen, wenn die Umleitung der Rabenauer Straße über die Tharandter Straße läuft und es somit ein größeres Verkehrsaufkommen gibt.

Frau Braune antwortet, dass bei dieser Gefahr im Verzug gewesen ist. Die in dem Bereich noch sanierungsbedürftigen Gullideckel werden dann saniert, wenn die Straße in Richtung Tharandt im November wegen dem Bau des Radweges komplett gesperrt wird.

Herr H.-G. Müller informiert, dass die Fußgängerampel in Höhe des Hainsberger Bahnhofes nun ständig in Betrieb ist und die an der Rabenauer Straße sonnabends von 7 bis 19 Uhr geschaltet ist.

Herr Nagel fragt nach dem Stand der Straßeninstandsetzung durch Splitt. Er weist auf Risse auf der Güterbahnhofstraße hin.

Herr Brachtel kommt.

Herr Schiller antwortet, dass jährlich Straßen einer Oberflächennachbehandlung unterzogen werden, wo der Bedarf am höchsten ist. Die Risse auf der Güterbahnhofstraße, wird er prüfen.

Herr Nagel fragt, ob es eine Liste gibt, auf welchen Straßen eine Oberflächennachbehandlung durchgeführt wurde.

Herr Schiller wird eine Liste den Stadträten zukommen lassen.

Herr Richter möchte wissen, welche Maßnahme an der Rabenauer Straße kurz vor dem Ortsausgang durchgeführt wird, die mit einer einseitigen Sperrung verbunden ist.

Frau Braune antwortet, dass dies eine Maßnahme der Telekom ist.

Weitere Informationen und Anfragen gibt es nicht.

Herr Schautz beendet den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.